



Damensolo
aus dem
Rumba

Eine für den
romanischen
Tanzstil
charakteristi-
sche Pose aus
dem Rumba

*Photos:
Binder,
Vogel-Sandau*

ein Teilchen seines schnellen Erfolges, wie er überhaupt eine Ausnahme unter den „lancierten“ Tänzen darstellt. Schon die Musik des Rumba war eine angenehme Überraschung: durch hübsche Melodik und lustige Rhythmik schmeichelte er sich im Handumdrehen ein. Der Reichtum von Variationen um das Hauptmotiv herum, die Fülle der wechselnden Rhythmen, die Lebendigkeit der Synkopen und des Contrecanto verbinden sich bei dem Rumba zu einem harmonischen Ganzen,

führt. Solche Einbrüche von Spekulationstänzen könnten dem Gesellschaftstanz, der stets ein Spiegelbild gesellschaftlicher Kultur sein soll, Abbruch tun, wenn nicht immer wieder ein gewisser Klärungsprozeß vor einem Forum der großen Gesellschaft stattfände.

Manchmal aber trägt gerade der Raummangel in den internationalen Dancings der Weltstädte dazu bei, einen Tanz, der sich zuerst schüchtern aufs Parkett gewagt hat, populär zu machen. Ihm verdankt der Rumba sicher

